Para-Taekwondo Classes

Formenreferententagung 2018

Frankfurt, 06.01.2018

Dr. med. Frank E. Dörne
Leitender Vertrauensarzt Deutscher Taekwondo Union
Sportarzt der Nationalmannschaft Para Taekwondo

Wer qualifiziert sich für Para-Taekwondo ?

- Athleten mit einer Qualifizierenden Beeinträchtigung (*Athletes with Eligible Impairment*)
  - Beeinträchtigung des Sehens (*Visual impairment*)
  - Geistige Beeinträchtigung (*Intellectual impairment*)
  - Körperliche Beeinträchtigung (*Physical impairment*)
  - Beeinträchtigung des Hörvermögens (*Deaf and/or hearing impaired*)

Qualifiziert jede Beeinträchtigung zur Teilnahme ?

- Eligible Impairment – Non-Eligible Impairment
- Kriterien sind in den „Athlete Qualification Rules“ festgelegt

WORLD PARA TAEKWONDO

Athlete Classification Rules
as of
January 1, 2018

Sport Class

Sport Classes	Impairment
P 10	Visual Impairment
P 20	Intellectual Impairment
P 30	Physical Impairment
K 40	Physical Impairment
P 50	*W/C Impairment*
KP 60	Deaf
P 70	Short Stature
P = Poomsae - K = Kyorugi	

Sport Classes im Poomsebereich

- P10 - Beeinträchtigung des Sehens
- P20 - Geistige Beeinträchtigung
- P30 - Körperliche Beeinträchtigung
- *P50 - Rollstuhl Beeinträchtigung*
- P60 - Beeinträchtigung des Hörvermögens
- P70 - Körperliche Beeinträchtigung - Kurze Statur

Sport Class Status

- Legt fest ob eine Athlet zukünftig neu beurteilt werden muss:
- N - Sport Class New
- FRD - Fixed Date Review
- R - Sport Class Review
- C - Sport Class Confirmed
- NE - Sport Class Non Eligible

Status N (*Sport Class New*)

- Vor der ERSTEN Evaluation
- Athlet muss eine Evaluation Session vor der ersten Teilnahme an Internationalen Turnieren besuchen

Status FRD (*Fixed Date Review*)

- Erneute Evaluation zu einem bestimmten Datum notwendig
- vor diesem Datum keine erneute Evaluation möglich

Status R (*Sport Class Review*)

- Erneute Evaluation
- (z.B.: sich verändernde oder verschlechternde Beeinträchtigung, die zwar permanent aber nicht stabil ist, oder der Athlet hat noch nicht volle muskuloskeletale oder sportliche Reife erreicht)
- Erneute Evaluation vor dem nächsten Turnier

Status C (*Sport Class Confirmed*)

- keine erneute Evaluation nötig
- „Stabile“ Beeinträchtigung, eine Änderung ist nicht zu erwarten

Status NE (*Sport Class Not Eligible*)

- Beeinträchtigung welches nicht in eine Klasse qualifiziert
- Keine entsprechende Grunderkrankung
- Erfüllt nicht die Minimalen Beeinträchtigungs-Kriterien (MIC)

MIC - Minimum Impairment Criteria (*Mindestgrad an Behinderung*)

- Definiert das Ausmaß der Beeinträchtigung das notwendig ist um für eine Klasse zu qualifizieren.
- Wird der Mindestgrad an Beeinträchtigung nicht erreicht
  Sport Class Not Eligible (NE)

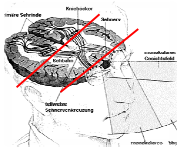
Sport Classes im Poomsebereich

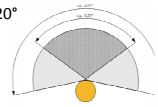
- P10 - Beeinträchtigung des Sehens
- P20 - Geistige Beeinträchtigung
- P30 - Körperliche Beeinträchtigung
- *P50 - Rollstuhl Beeinträchtigung*
- P60 - Beeinträchtigung des Hörvermögens
- P70 - Körperliche Beeinträchtigung - Kurze Statur

P10 Visual Impairment (*Beeinträchtigung des Sehens*)

- Eligible Impairment:
  - Schädigung von Strukturen des Auges
  - Schädigung des Nervus Opticus
  - Schädigung des Visuellen Kortex

  und
  - Sehschärfe <= LogMAR 1.0
  - oder Gesichtsfeld <= 20°





P10 Sub-Classen

- **P 11**
  - logMar >2,6
- **P 12**
  - Sehschärfe: logMAR 1,5 – 2,6
  - Gesichtsfeld: kleiner 5 Grad
- **P 13**
  - Sehschärfe: logMAR 1 – 1,4
  - Gesichtsfeld: kleiner 10 Grad
- Sehschärfe = logMAR 2,1 = nur Lichtwahrnehmung

P20 - Intellectual Impairment (*Geistige Beeinträchtigung*)

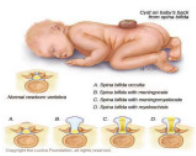
- Aktivitätseinschränkung durch Geistige Behinderung
- INAS (International Sports Federation for Persons with Intellectual Disabilities) Kriterien:
  - Signifikante Beeinträchtigung der intellektuellen Leistung (IQ kleiner 75)
  - Signifikante Einschränkung des Anpassungsverhaltens in begrifflichen, sozialen und praktischen Fähigkeiten
  - Die Behinderung muss vor dem 18 Lebensjahr aufgetreten sein.
- Athleten werden auf der INAS Master List geführt.

P30 - Physical Impairment (*Körperliche Beeinträchtigung*)

1. Impaired Muscle Power (*Beeinträchtigung der Muskelkraft*)
2. Limb Deficiency (*Verlust von Gliedmaßen*)
3. Leg length Difference (*Beinlängenunterschied*)
4. Hypertonia (*Erhöhter Muskeltonus*)
5. Ataxia (*Ataxie = Störungen der Bewegungskoordination*)
6. Athetosis (*Athetose = langsame, unwillkürliche, ausladende Bewegungen von Händen und Füßen*)
7. Impaired Passive Range of Motion (*Eingeschränkter passiver Bewegungsumfang*)
8. Short Stature *(Kurze Statur = Kleinwüchsigkeit)* *P70*

Impaired Muscle Power *Beeinträchtigung der Muskelkraft*

- reduzierte oder fehlende Fähigkeit die Muskeln willkürlich zu kontrahieren um Bewegungen auszuführen oder Kraft zu erzeugen
- Grunderkrankungen: (Beispiele)
  - Post-Polio Syndrom
  - Spina bifida (Offener Rücken)
  - Verletzung des Plexus brachialis
  - Verletzung des Plexus sakralis



MIC: Impaired Muscle Power
Beeinträchtigung der Muskelkraft

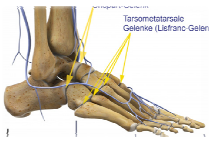
- Untere Extremität – Unfähigkeit die Ferse über 25° zu heben

Limb Deficiency
Verlust von Gliedmassen

- Völliges oder teilweises Fehlen von Knochen oder Gelenken nach Trauma, aber auch angeboren
- Grunderkrankung (Beispiel):
  - Amputation nach Unfall
  - Amputation nach Erkrankung (z.B. Tumor)
  - Angebore Fehlbildung (Dysmelie)

MIC: Limb Deficiency
Verlust von Gliedmassen

- Obere Extremität:
  - Amputation einer Hand bis zum Handgelenk
  - Dymelie ohne funktionellen Griff
- Untere Extremität:
  - Amputation bis zum Lisfranc-Gelenk (Mittelfuß-Fußwurzel)
  - Vergleichbare Dysmelie



Leg Leng Difference
Beinlängenunterschied

- Grunderkrankung (Beispiele):
  - Dysmelie (angeborene Fehlbildung)
  - angeborene oder traumatische Störung des Extremitätenwachstums

Hypertonia
Erhöhter Muskeltonus

- Erhöhte Muskelspannung und eine reduzierte Dehnfähigkeit der Muskel, verursacht durch eine Schädigung des Zentralnervensystems
- Einschluss: Hypertonie mit Spastik, Rigidität, Dystonie
- Ausschluss: Erniedrigter Muskeltonus
- Grunderkrankungen (Beispiel):
  - Infantile Zerebralparese
  - Traumatische Hirnverletzungen
  - Schlaganfall

MIC: Hypertonia
Erhöhter Muskeltonus

- Unilaterale (eine Seite) Spastik Grad 1-2 (ASAD)
- ***oder*** Einzelne Extremität Grad 1-2 (ASAD) der Hauptgelenke (Sprunggelenk / Ellbogen)
- ***Plus*** klare neurologische Zeichen
  - Positiver uni- oder bilateraler Babinski-Reflex
  - Erkennbar lebhafte Reflexe oder klarer Unterschied der rechts- vs. linksseitigen Reflexe

Ataxia
Störung der Bewegungskoordination

- Unkoordinierte Bewegungen verursacht durch Verletzung des ZNS
- *Einschluss*: Nur cerebelläre (Kleinhirn) Ataxie
- *Ausschluss*: Sensorische Ataxie, Probleme die Willkürmotorik zu kontrollieren die nicht durch cerebelläre Ataxie erklärt werden
- Grunderkrankung (Beispiele):
  - Zerebralparese
  - Traumatischer Hirnschaden
  - Multiples Sklerose
  - Entzündlicher Kleinhirnschaden
  - Toxischer Kleinhirnschaden

MIC Ataxia
Störung der Bewegungskoordination

- Gelegentliche und milde oder feine Zeichen der Ataxie

Athetosis
langsame, unfreiwillige Bewegungen

- Kontinuierliche langsame unfreiwillige Bewegungen
- Einschluss: Athetose, Chorea, Dyskinesien
- Ausschluss: Schlaf assoziierte Bewegungsstörungen
- Grunderkrankung (Beispiele):
  - Zerebralparese
  - Traumatischer Hirnschaden
  - Schlaganfall

Athetosis
langsame, unfreiwillige Bewegungen

- Kontinuierliche langsame unfreiwillige Bewegungen

Athetose

Chorea

MIC Athetosis
langsame, unfreiwillige Bewegungen

- Gelegentliche Dyskinesien mit milden oder gering intensiven Bewegungen geringer Amplitude
- Einseitig oder Beidseitig

Impaired Passive Range of Movement
Eingeschränkter passiver Bewegungsumfang

- Einschränkung oder aufgehobene passive Beweglichkeit in einem oder mehreren Gelenken
- Grunderkrankung (Beispiele):
  - Arthrogryposis
  - Kontrakturen durch Gelenkimmobilisation
  - Trauma Affektion eines Gelenkes

MIC Impaired Passive Range of Movement
Eingeschr. passiver Bewegungsumfang

- Ellbogen Beugekontraktur
- Komplete Versteifung des Ellbogens

P30 - Sub-Classen

Unterschiedlich starke Ausprägung der Einschränkungen

- P 31
  - Geringe Beeinträchtigung
  - 2-3 Extremitäten betroffen
- P 32
  - Mittlere Beeinträchtigung
  - Alle 4 Extremitäten betroffen
- P 33
  - Einseitig, mittlere Beeinträchtigung
- P 34
  - Ein oder beidseitig, mittlere Beeinträchtigung
- Spastik, Ataxie, Athetose, Dystonien

P70 – Short Stature (*Kleinwüchsigkeit*)

- Verringerte Länge der Knochen der oberen oder unteren Extremitäten und/oder des Körperstamm
- Grunderkrankungen (Beispiele):
  - Achondroplasie (Knorpelbildungsstörung)
  - Wachstumshormon Dysfunktion
  - Osteogenesis imperfecta (Glasknochenkrankheit)

P70 – Sub-Classes

- P71 Male
  - Körpergrösse ≤ 130 cm *UND*
  - Armlänge ≤ 59 cm *UND*
  - Summe Körperlänge + Armlänge ≤ 180 cm
- P71 Female
  - Körpergrösse ≤ 125 cm *UND*
  - Armlänge ≤ 57 cm *UND*
  - Summe Körperlänge + Armlänge ≤ 173 cm

P70 – Sub-Classes

- P72 Male
  - Körpergrösse ≤ 145 cm *UND*
  - Armlänge ≤ 66cm *UND*
  - Summe Körperlänge + Armlänge ≤ 200 cm
- P72 Female
  - Körpergrösse ≤ 137 cm *UND*
  - Armlänge ≤ 63 cm *UND*
  - Summe Körperlänge + Armlänge ≤ 190 cm

P60 - Deaf and/or Hearing Impairment (*Hörbehinderung*)

- Kriterien der ISCD (International Comittee for Sports for the Deaf):
  - Hörverlust von 55 dB Pure Tone Average
- Hörgeräte/Hörhilfen sind beim Warm-Up / Wettkampf in der „restricted zone area“ verboten
- Athleten werden auf der ISCD Master List geführt

Non Eligible Impairment Types

- Schmerz
- Hörbeeinträchtigung
- Niedriger Muskeltonus
- Überbeweglichkeit der Gelenke
- Gelenkinstabilität
- Beeinträchtigung der Muskelausdauer
- Beeinträchtigte Motorische Reflexe
- Beeinträchtigte Kardiovaskuläre Funktion
- Beeinträchtigte Lungenfunktion
- Beeinträchtigte Metabolische Funktion
- Tics, Eigenarten, Stereotypien

Health Conditions that are not Underlying

- Erkrankungen die überwiegend Schmerz, Ermüdung, Hypermobilität, Muskelhypotonie verursachen, oder überwiegend psychischer oder psychosomatischer Natur sind.

- Schmerz - Fibromyalgie, CRPS
- Ermüdung - Chronisches Erschöpfungssyndrom
- Hypermobilität - Ehler-Danlos Syndrom
- Psychisch - Konversionsstörung
  - Posttraumatische Verarbeitungsstörung